

Protokoll der Versammlung des „Inneren Kreises“ vom 25.10.06

Anwesende: Andreas Weber, Jürgen Lippel, Anne Vogt, Angelika Jung, Roger Spiker, Michael Langhans, Heike Pohl, Philipp Pressel

Themen der Sitzung:

1. a) Finanzielle Situation des Vereines; Bezahlung des Übungsleiters (Andreas Weber)
b) Anschaffung von Sportgeräten
2. Stimmung im Dojo
3. Arbeitsstunden
4. Vorgehensweise bei Nichtbezahlung von Mitgliedsbeiträgen

Zu 1. a)

Die Kosten und Einnahmenstruktur des Vereines setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Pro Quartal</i>	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Mitgliedsbeiträge (26 aktive Mitgl., 6 passive Mitgl.)	1200,-	
Miete für das Dojo		750,-
Übungsleitergeld		700 – 1000,-

Die obigen Zahlen wurden vom Kassenwart (Michael Langhans) genannt. Danach wirtschaftet der Verein (rechnerisch) pro Quartal einen Verlust von € 250 – 550,- . Michael sagt, dass der Verein zur Zeit nicht mit Verlust wirtschaftet, die obigen Zahlen sind nur geschätzt, es liegen ihm keine genauen Zahlen vor.

Es werden mehrere Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung der finanziellen Situation des Vereines diskutiert:

I. (Michael:) **Einsparungen beim Übungsleitergeld:**

Dienstags leitet Ando von 18⁰⁰ Uhr bis 19³⁰ Uhr die Arnis Übungsstunde. Von 19⁴⁵ Uhr bis 21¹⁵ Uhr leitet er die Aikido Übungsstunde. In den 15 Minuten zwischen der Arnis – und Aikido -Übungsstunde werden Fragen an Ando zum Thema Aikido und Arnis gestellt und von ihm beantwortet. Diese Zeit wird ihm vom Verein bezahlt. Michael empfindet das nicht als gerechtfertigt, da die Bezahlung der 15 Minuten nicht

abgesprochen war und dieses eine zusätzliche finanzielle Belastung des Vereines darstellt. Folgende Problemlösungen werden diskutiert:

1. Lösung: Die 15 Minuten werden nicht weiterhin vom Verein bezahlt.

Ergebnis: Ando's Vorschlag: Um Kosten zu sparen pausiert er als Lehrer, die Dane organisieren das Aikido Training selbständig, d.h. selbstbestimmte Gymnastik und Training. Dieses würde Freiheit und Verantwortung bedingen, soweit sollten die „Dane“ im Dojo sein.

2. Lösung: Der Verein bezahlt wie bisher die 15 Minuten.

Ergebnis: Ando gibt weiterhin Training; es fallen pro Training weiterhin die Kosten von ca. € 3 – 6,- an.

3. Lösung: Der Verein bezahlt wie bisher die 15 Minuten. Die Aikido-Übungsstunde wird um 15 Minuten verkürzt, d.h. es findet ab sofort die Aikido-Übungsstunde von 19⁴⁵ Uhr bis 21⁰⁰ Uhr statt.

Ergebnis: Ando leitet weiterhin die Übungsstunden am Dienstag. Die Aikido-Übungsstunde wird um 15 Minuten kürzer. Es werden pro Trainingstag ca. € 3 – 6,- gespart.

Die Anwesenden entscheiden sich für die 3. Lösung.

II. (Ando:) Zuschüsse vom LSB (Übungsleiterförderung) beantragen

Aufgabe des Kassenswartes

III. (Ando:) Die Übungsstunden zeitlich verkürzen, dafür mehr Übungsstunden anbieten

Dieser Vorschlag findet keine allgemeine Zustimmung

IV. Neue Mitglieder für den Verein bekommen

1. Möglichkeit von Michael: AG in der Schule anbieten (findet keine allgemeine Zustimmung)
2. Möglichkeit: Mehr Energie in den Anfängerkurs fließen lassen (siehe Punkt 2. „Stimmung im Dojo“)
3. Möglichkeit: Anbieten eines Kindertrainings. (Aikido hat eine sehr positive Wirkung auf z.B. die motorische Entwicklung von Kindern, leider würde ein Kindertraining die finanzielle Situation des Vereines nicht wesentlich verbessern, somit soll dieses Thema zu einem anderen Zeitpunkt besprochen werden)
4. Möglichkeit: Mehr Präsenz in den Medien (Viele Zeitungen veröffentlichen Berichte des Dojos nicht).
 1. Lösungsansatz von Michael: Kostenpflichtige Anzeigen in die Zeitung setzen (findet keine allgemeine Zustimmung)
 2. Lösungsansatz von Angelika: Den Kontakt zu den Zeitungen mehr pflegen

Zu 1. b) (Anschaffung von Sportgeräten)

Die erforderlichen Kosten für die anfallenden Sportgeräte sollen aufgeschrieben und dann eine Sportgeräteförderung beim LSB beantragt werden, um die Kosten zu reduzieren.

Zu 2. (Stimmung im Dojo)

Roger hat folgende Stimmung im Dojo erlebt: Es wurde über andere in deren Abwesenheit negativ gesprochen. Er meint, die Stimmung sei nicht offen aber kritisch. Er hat Probleme im Anfängertraining.

Problemlösung:

Die Stimmung über das Training positiv beeinflussen, das Konzept des Anfängerkurses neu überdenken. Ando gab die folgenden Anregungen:

- intensivere Vorbereitung des Trainings
- vorwiegend Grundtechniken anbieten
- Reduzierung auf „weniger“ Techniken
- Klare Vorgaben für die Übenden geben
- Mit auftretendem Widerstand arbeiten
- Nach dem Training über angefallene Probleme mit anderen Fortgeschrittenen des Vertrauens sprechen
- Hinweis auf den angebotenen Lehrgang über „Unterrichtsmethodik“
- Zeitlicher Aufbau: 2/3 Wiederholungen, 1/3 neue Techniken
- Fragen dürfen an Ando gestellt werden

Zu 3. (Arbeitsstunden):

Michael meint, dass zu wenig Arbeitsstunden geleistet werden.

Lösungen:

- Ando's Vorschlag: Aushängende Arbeitsstundenliste nach Prioritäten neu sortieren (wird von Angelika durchgeführt)
- Jürgen's Vorschlag: Es wird ein Termin festgelegt, an dem jeder erscheinen soll und die anfallenden Tätigkeiten sollen von den Anwesenden ausgeführt werden (dieser Vorschlag fand keine allgemeine Zustimmung)
- Michael's Vorschlag: Jeder sollte einfach mehr tun (allgemeine Zustimmung)
- Ando's Vorschlag: In den nächsten drei Wochen sollen alle „Trainierenden“ bei der Anfahrt auf mögliche Positionen für die Richtungsschilder achten und diese in den ausliegenden Stadtplan eintragen.
- Schellen zum Befestigen der Schilder sollen besorgt und an die Schilder befestigt werden
- Michael's Vorschlag: Ein Termin zum Anbringen soll ausgewählt werden. An diesem Termin sollen die Schilder im Verlauf des Tages an geeigneten Positionen montiert werden. Dieses soll in einer Gruppe stattfinden; er will das organisieren.

Zu 4. (Vorgehensweise bei Nichtbezahlung)

- Uwe Kloß hat seine Beiträge teilweise nicht bezahlt, das ist jedoch bereits verjährt. Uwe Kloß wird aus dem Verein ausgeschlossen.
- Susanne Lemke hat ihre Beiträge nicht vollständig bezahlt. Diese sollen zum Teil über rechtliche Schritte eingetrieben werden.

Treffen des inneren Kreises:

Ando befürwortet ein Treffen des inneren Kreises jedes halbe Jahr, jedoch mit einem zeitlichen und thematischen Limit.

Sibbesse, 29.10.06

Angelika Jung